

11.38

**Abgeordneter Andreas Minnich (ÖVP):** Danke, Herr Präsident! Geschätzter Herr Finanzminister! Frau Bundesminister! Werte Kollegen im Hohen Haus! Sehr geehrte Zuseher hier auf der Galerie und zu Hause vor den Fernsehschirmen! Meine Vorredner sind schon sehr detailliert in die Gesetzesmaterie eingetaucht und haben diese schon sehr gut aufbereitet und dargelegt.

Warum ist dieses ESG-Rating so wichtig? – Es geht um Glaubwürdigkeit und es geht auch um Transparenz. Deswegen ist es ganz wichtig, dass wir hier auch eine breite Zustimmung zu diesem Gesetz finden.

Ich möchte aber auch aus einem Bereich des Finanzausschusses berichten, in dem Sie, Herr Finanzminister, und auch die Frau Staatssekretärin sehr gut unterwegs sind, nämlich wenn es darum geht, Finanzbildung zu betreiben. Finanzbildung ist deshalb so wichtig, um den jungen Leuten in der Schule, aber auch Erwachsenen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, dass sie eben auch Freiheit haben, indem sie durch Bildung mit Finanzen gut und hoffentlich auch noch besser umgehen können. Nur wenn man weiß, wie man die Finanzen gut im Griff hat, welche Konditionen es auch in der Finanzierung und im täglichen Leben gibt, kann auch ein leichteres, selbstbestimmtes Leben in Freiheit für jeden Einzelnen ermöglicht werden. Vielen Dank, dass es hier sehr viele gute Initiativen gibt. *(Beifall bei Abgeordneten der ÖVP sowie des Abg. Lindner [SPÖ].)* –Vielen Dank.

Abschließend noch ein Einwurf in Richtung meiner Kollegin Tomaselli: Wie gesagt, wir wollen die Einstiegsmöglichkeiten für die Unternehmen auf dem Kapitalmarkt erleichtern, deswegen die Reduktion betreffend Streubesitz auf nur 10 Prozent. Natürlich ist es von größtem Interesse, dass der Streubesitz so groß wie möglich sein soll, aber wir wollen vielen Unternehmen den Zugang zum Kapitalmarkt erleichtern und deswegen machen wir diese Einstiegshürde leichter. In diesem Sinne: Herzlichen Dank für die breite Zustimmung. – Vielen Dank. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der NEOS.)*

11.40

**Präsident Peter Haubner:** Als Nächster zu Wort gemeldet hat sich Herr Bundesminister Marterbauer. – Bitte, Herr Bundesminister.